



Das kleine Ballett eroberte als „Zwerge“ die Narrenherzen.

Foto: Frank Faber

Segen fürs Narrenvolk

Bruder Eugenius und Co. begeisterten bei Sitzung in Eiweiler

Mit fetzigen Showtänzen in tollen Kostümen und flotten Sprüchen liefen die Akteure vom Karnevalsverein Eiweiler (KVE) auf ihrer ersten Kappensitzung zur Hochform auf. Das bestens gelaunte Publikum in der Narrhalla bedankte sich mit tosendem Applaus und schoss Saalraketen.

Von SZ-Mitarbeiter
Frank Faber

Eiweiler. „Werft weg den Kummer und die Sorgen, den Quatsch verschiebt bis übermorgen“, legten die neuen Regenten, Majestät Daniel II. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Julia I., ihren Untertanen ans Herz. In der Narrhalla wurde geschunkelt, getanzt und gelacht, denn es ist doch Faasenacht.

Immer noch auf der Flucht vor der Intelligenz, tauchte plötzlich der „Dummschwätzer“ (Raimund Finkler) in der Bütt auf. Er gab an; dass er einer musikalischen Familie entstamme, „meine Mutter näht auf einer Singer-Nähmaschine, mein Vater ist Piano-Träger und meine Brüder singen auf der Lerchesflur“, posaunte er heraus.

Kaum war der „Dummschwätzer“ weg, da standen schon die nächsten Vollpfosten auf der Bühne. „De schlappmatze Hajo“ (Manuel Kempf) hatte seinen Freund Franz-Rüdiger (Markus Zierhut) mitgebracht und lästerte über das Dorfgeschehen ab.

Unglaublich, aber wahr: Der letzte Wehrdienstleistende (Manuel Kempf) kommt aus Eiweiler. Er berichtete vom Stress mit den Ausbildern und schilderte seine Glanzleistungen bei den Übungen.

Mit geistreichen Ausschweifungen und genussvollen sak-

ralen Gesängen spendete „der warmherzige Bruder“ Eugenius Schlappschuss (Markus Werner) dem ausflippenden Publikum den närrischen Segen. „Komm mit, tritt ein in meinen Orden, dort sind schon viele Männer glücklich geworden“, rührte er kräftig die Werbetrommel für ein sorgenfreies Leben hinter Klostermauern. Vom Herrenballett kassierte der Mönch prompt eine Abfuhr.

Das kleine Ballett eroberte als „Zwerge“ die Narrenherzen, mit roboterartigen Bewegungen führte die KVE-Showtanzgruppe ihre Choreographie „Technology“ auf, das KVE-Ballett tanzte auf „Moulin Rouge“, und die Prinzengarde legte einen flotten Gardetanz hin. Das jubelnde Narrenvolk forderte vehement eine Zugabe, Saalraketen schlugen dazu synchron wie der Blitz ein.

„Dat waor doch supa“, moderierte Sitzungspräsident Wolfgang Werner wie eh und je ab.

In dieser Kampagne läutet der Vollblut-Karnevalist seine Glocke aber zum letzten Mal. „Nach 32 Jahren ist es an der Zeit aufzuhören. Nun müssen einmal die Jüngeren ran“ sagte Werner. Mit ihm steigt auch sein Sohn Markus, der im pfälzischen Heiligenstein wohnt, nach 19 Jahren aus der Bütt. „Der Aufwand war immer sehr groß. 320 Kilometer hin und zurück ist einfach zu weit“, meinte Markus Werner.

Am Fastnachtssamstag, 5. März, um 20.11 Uhr, geben die Faasenachter aus dem Hause Werner im Dorfgemeinschaftshaus ihre Abschiedsvorstellung. Markus wird seine Kultfigur „de Heini“ mimen und Vater „Präsi Wolli“ ihn mit den kultigen Worten „Dat waor doch supa“ verabschieden. Die zweite KVE-Gala-Kappensitzung am Fastnachtssamstag ist bereits ausverkauft.

Im Internet:

www.saarbruecker-zeitung.de/fastnacht

AUF EINEN BLICK

Die Mitwirkenden: Prinzessin Julia I. (Julia Schmidt) und Prinz Daniel II. (Daniel Theobald). Tänzerinnen und Tänzer: Caroline Kirch, Cristin Dupont, Nadine Zierhut, Julia Schmidt, Mareike Klein, Stephanie Atz, Meike Backes, Ann-Kathrin Backes, Vanessa Ludwig, Julia Hauptenthal, Ann-Kathrin Joseph, Lina Klein, Celina Finkler, Jana Jost, Kristin Becker, Jana Laubenthal, Joyce Niesen, Michelle Krämer, Celina Ludwig, Marie-Christin Barra, Nele Hauptenthal, Maya Hauptenthal, Michelle Schneider, Maxin Laubenthal, Andre Finkler, Sebastian Müller, Markus Becking, Daniel Theobald, Andreas Joseph, Hendrik Wagner und Christian Finkler. Tanzleiterinnen: Katja Finkler, Nadine Zierhut und Julia Schmidt. Kostüme: Rita Becking. In der Bütt: „Ein Dummschwätzer“ (Raimund Finkler), „der Bundeswehrosoldat“ (Manuel Kempf), „ein warmherziger Bruder“, und „de Heini“ (Markus Werner), und „de schlappmatze Hajo“ und sein Freund Franz-Rüdiger (Manuel Kempf und Markus Zierhut). Sitzungspräsident: Wolfgang Werner. Närrischer Rat: Gilbert Ludwig, Jochen Schmitz, Andre Finkler, Raimund Backes, Markus Zierhut, Hans Becking und Hans-Josef Backes. Haus- und Hofkapelle: Funny Boys. *frf*

Zurück!